

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine rechtswissenschaftlich ausgerichtete Einrichtung, die das Ziel verfolgt, den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu erforschen und weiterzuentwickeln. Die Stiftung Umweltenergierecht fungiert durch ihre fachliche Expertise und inhaltliche Unabhängigkeit als rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Planer und Akteure der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u.a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m) für ein Forschungsvorhaben zur Transformation des Energiesystems in Norddeutschland

in Teilzeit (50 oder 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Im vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten langjährigen Forschungsvorhaben *Norddeutsche Energiewende 4.0 – NEW 4.0* sollen in einem großen Konsortium aus Wissenschaft und Unternehmen verschiedener Branchen Lösungen für eine klimafreundliche, effiziente und sichere Energieversorgung mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien erprobt werden. Gemeinsam mit dem Projektteam untersuchen Sie die im Projekt geplanten neuen Anwendungsfälle in rechtswissenschaftlicher Sicht, um Vorschläge für eine Umgestaltung des bestehenden Rechtsrahmens zu unterbreiten.

In Teamarbeit erarbeiten Sie Ergebnisse, die Sie gegenüber unseren Forschungspartnern, dem Ministerium und der Fachöffentlichkeit in Gutachten, Stellungnahmen, Regelungsvorschlägen und Vorträgen vor- und zur Diskussion stellen. Dazu gehört auch die Konzeption und Erarbeitung von Veröffentlichungen sowie die fachliche Vorbereitung und Durchführung von Workshops und anderen Veranstaltungsformaten.



Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Wir fördern Sie durch unterstützende Strukturen bei der Anfertigung einer Promotion oder anderer wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten.

Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser abgelegt. Sie verfügen möglichst über Kenntnisse im Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft oder bringen die Bereitschaft mit, sich intensiv in diese Gebiete einzuarbeiten. Sie haben die Fähigkeit zum eigenständigen und konzeptionellen Arbeiten, Freude und Interesse am wissenschaftlichen sowie interdisziplinären Arbeiten und zeichnen sich durch Kontaktfreude, Eigeninitiative, schnelle Auffassungsgabe, Sprachgewandtheit und sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift aus.

Wie können Sie sich bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer 2017-005** in einem pdf-Dokument **bis zum 06. März 2017** an *Annette Müller* (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 13. Februar 2017

